



Unliebsame Verkehrsstörung

über den Seitenpfad, bis an Zäune und Bäume. Vielleicht wäre es ganz angebracht, im Sommer im Badekostüm zu fahren und die Wonnen der Gratisdusche gründlich auszunutzen. Aber unsere schöne neue Polsterung! Schließen wir das Verdeck, so nützt uns wieder der Badeanzug nichts und wir kommen um die prachtvolle Dusche. Bleibt uns abermals nichts anderes übrig, als hinterdrein zu schleichen und auf das Haupt des Mannes da vorne alles Gute und Schöne herabzuwünschen.

Wenn doch endlich einmal der Orkus alles verschlingen würde, was man aufziehen und herunterlassen kann! Diese Dinge scheinen eigens dafür er-



Eine erfrischende Begegnung auf der Landstraße

funden zu sein, den Automobilisten zu ärgern. Tagelang wird die Zugbrücke dort nicht in die Höhe gezogen. Kommst du aber mit einem Auto heran — schon geht sie in die Höhe! Unten wird ein Äpfelkahn durchgestakt. Die Lorbeeren der Zugbrücken lassen den Bahnschranken keine Ruhe. Gehen diese in die Höhe, so gehen sie herunter. Die Wirkung ist die gleiche — der Automobilist muß abbremsen.

Ein viel beliebtes Hindernis sei nicht vergessen. Du siehst dich plötzlich einem Schlagbaum, einigen Säulen oder einigen Tafeln, vielleicht sogar einer bewaffneten Macht gegenüber. Das ist dann die Grenze. Manchmal gehts schnell, manchmal gehts langsam, manchmal sind Formulare auszufüllen, daß man nur so staunt — ein Hindernis ist sie jedenfalls. Wann wird der Tag erscheinen, wo der Automobilist ebenso leicht und ohne Aufenthalt hinüberkommt?

Tröste dich, o Autofahrer, über die Hindernisse der Landstraße. Jeder Tag hat einen Abend. Wenn dieser Abend gekommen ist, dann legst du dich wieder ins Bett und träumst von der langen, kerzengeraden Straße, die ohne alle Hindernisse bis in unendliche Fernen dahinführt.